

Patientenaufklärung - Fangopackung und Heißluft

Fango ist ein Gemisch aus Vulkangestein und Paraffin, dessen Schmelzpunkt bei 60 Grad liegt. Fango ist in einem Wärmeträger gespeichert und wird mit einer Naturmoorpackung für ca. 20 Minuten auf die entsprechende Körperregion gelegt. Zur Entzündungshemmung kann das Naturmoor auch kühl aufgebracht werden.

Heißluft ist die Anwendung von Infrarotlicht mittels Wärmestrahler.

Sie werden vor allem angewendet bei:

- orthopädischen und traumatischen Erkrankungen
- rheumatische Erkrankungen im akuten oder chronischen Stadium (kühl oder warm)
- degenerative Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen
- Verspannungen der Muskulatur
- Schwellungen bei Überbelastung der Weichteile
- Erkrankungen der Inneren Organe und Unterleibsorgane
- als Vorbereitung für anschließende Maßnahmen wie Massage

Die allgemeinen Wirkungen sind:

- Mehrdurchblutung
- Anregung des Immunsystems
- Muskeltonussenkung
- Schmerzlinderung
- Aktivierung des intakten Lymphgefäßsystems
- allgemeine Entspannung

Die Fangopackung und Heißluft dürfen nicht angewendet werden bei:

(ggf. bezogen auf die entsprechende Körperregion)

- akuten Herzerkrankungen und schwerer Herzinsuffizienz; sehr niedrigem Blutdruck
- Entzündungen
- rheumatischen Erkrankungen im akuten Stadium
- Fieber
- Hitzeunverträglichkeit
- nicht intaktem Lymphgefäßsystem
- Schwangerschaft (Segmentbereich Th11-L5 – unterer Rücken)
- Blutungen oder Geschwüren im Magen-Darm-Bereich

Risiken der Behandlung:

- verstärkte Hautreaktionen
- bei Heißluftanwendung müssen die Augen geschlossen sein, sonst entstehen Augenschäden beim Blick in die Lampen.